

Gia 2006

Schneckenhaus

Bei meinem Leidensschneckenhaus
Gehe ich täglich rein und raus
Spähe nach dem großen Glück
Kehr ins Jammertal zurück.

Was hält mich da gefangen,
vermittelt mir ein Gefühl der Leere?
Die vielen Jahre voller Bangen,
der großen Trauer Erden schwere.

O Seele, lass den Ballast los,
was plagst du dich herum?
Es wird die Last nur schwerer bloß,
macht dir den Rücken krumm.

Die Seele ist ein Vögelein,
möchte leicht und froh und schwebend sein,
und du, sag doch, was liegt dir dran,
hängst deiner Seel' Gewichte an!

Es gibt keinen anderen Weg nach oben
Als Ballast abzuwerfen
Um himmelwärts zu surfen
Und unsern Gott zu loben.